



REILINGEN
Kinder lassen Winter bei
Sommertagszug keine Chance
▶ Seite 19

HOCKENHEIM

ALTLUSSHEIM
„Brettthupfer“ ernten viel Applaus
mit Komödie „Der Nächste, bitte!“
▶ Seite 18

Montag 25. MÄRZ 2019 / Seite 17

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

Pumpwerk: „Kurpälzisch fer Neigeplackte“ mit Doris Steinbeißer und Eberhard Reuß feiert augenzwinkernd den Dialekt / Klingender Nachhilfeunterricht mit Hintersinn

Wohliges Bad in der vertrauten „Muddersproch“

Von unserem Mitarbeiter
Matthias H. Werner

Einen Bildungsauftrag wollten die Altvordere offenbar verfolgen, als sie in das Programm zum Jubiläumsjahr der Rennstadt die Veranstaltung „Kurpälzisch fer Neigeplackte“ integrierten: ein sprachwissenschaftlicher Abend mit humorvoller Note, in dem die SWR-Redakteure Doris Steinbeißer und Eberhard Reuß klingenden Nachhilfeunterricht für Neubürger wie für Urkurpälzer erteilen.



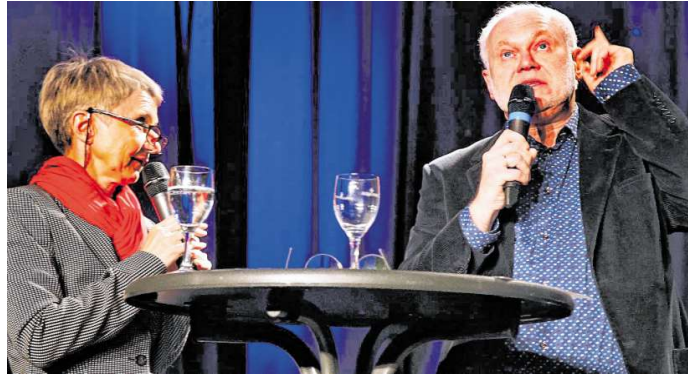
Am Freitagabend fand die Lehrstunde für „Natives“ und „Refugees“ im Kulturzentrum Pumpwerk reichlich Anklang: Rund zwei Stunden plauderten sich die aus Ketsch stammende Steinbeißer und der den schrittweisen Fremden mimen- de Reuß, der mit Hockenheim eng verbunden ist, durch die Untiefen des hiesigen Dialekts – als Aufkär-

rungs- und Werbekampagne gleichermaßen.

Dass man dabei selbst den „Schwosseggl“ zeigen wollte, dass unsere Mundart die schönste der Welt ist, war allenfalls Nebensache: In Wirklichkeit war die Veranstaltung ein Heimatabend, der vor allem die hiesige Bevölkerung im eigenen Slang baden ließ. Denn es ist einfach schön, gemütlich, heimelig und manchmal auch urwitzig, sich in der eigenen Sprache zu aalen: „Hämmer hemmer, awwer Hemmat hemmer net“ – bis zum „Hämatom in der Zunge“.

Brexit als Jahreszeitenphänomen

So arbeiteten die beiden Sprachlehrer von Philosophischen („Die oane henn's im Kopp, und die onnare in de Gosch“) über die Berufe (der „Büchsmacher“ ist eben kein Produzent von Militärmaterial, sondern ein Mann, der nur Tücher hat) und die ehelichen Untiefen („Ä Goserreff hot owerrum nix drumrum“) bis zu topaktuellen Themen („Die May ist gekommen, die Briten treten aus“)



Völker, hört die Kurpälzer Signale: Doris Steinbeißer und Eberhard Reuß zeigen ihren Zuhörern im Pumpwerk, was der einheimische Dialekt alles zu bieten hat und welche herrlichen Späße man daraus ersinnen kann.

alles ab, was zum hiesigen Leben nun einmal dazugehört. Dass sie dabei wegen ihrer engen Klammerung an das abgelesene Manuskript bisweilen etwas die ortsprespon- tane Spontankritik verloren und ins Radiohafte abglitten, tat dem Abend insgesamt keinen Abbruch, wenig- gleich man sich bisweilen gewün- scht hätte, die beiden würden einfach nur auf einem Sofa sitzen und in unserer Sproch über unser Sproch plaudern.

Auch wenn die beiden in ihrem Gagrepertoire durchaus Hörsver- wertes hatten, wenn sie irgendwo zwi-

sehen „Mundgeruch“ und „Kees- fieß“ über den Emissionshandel schwadronieren oder die gesperrte Speyerer Salierbrücke zur „neie in- nerdeische Grenz“ erklären und diese zu „unserm owerirdische Stuttgart 21“ erklären.

Lockerendes vom „Tubb Quartett“

Als Pausenlockerung gab es kurze Beiträge von „Germany's next Tubb Quartett“: Bernhard und Uwe Schuppel, Bernhard Spitzer und Thomas Müller sangen sich durch „Dahom bei uns in de Kurpälz“ oder gaben auf die Melodie zum Comedi-

an-Harmonists-Hit „Ein Freund, ein guter Freund“ eine Hommage an das Bier.

Nach zwei Stunden, einer ausge- lassenen Diskussion darüber, ob es jetzt „Boohof“ oder „Bohnhof“ heißt und einem kurzen Nachdenken, ob Klaus Schlappner den Dialekt an das Chinesische angeglichen hat („Dis sin schon schä – die Blumme“), blieb ein angetanes Publikum, das ab sofort wieder mit neuem Elan dem hiesigen Dialekt frönen dürfte: Denn der hängt ohnedies an uns „wie ä babbisch Guiz“ – wie die abschlie- ßende Erkenntnis lautete.

Badischer Motorsport Club: Präsident Jörg Bensemann blickt auf spannende Veranstaltungen zurück / Nitrolympx und Nascar als Top-Events / Stabile Finanzen

Bundesweit größter Club im Motorsport-Verband

Hoch über dem Motodrom, im Baden-Württemberg Center in der fünften Etage, trafen sich 138 Mit- glieder und Gäste des Badischen Motorsport Clubs (BMC) zur Jahreshauptversammlung. Präsident Jörg Bensemann schaute positiv auf das vergangene Jahr mit seinen vielen spannenden Veranstaltungen zurück.

Der Badische Motorsport Club ist mit seinen 711 Mitgliedern der größte Club im Deutschen Motorsport-Verband, und die Mitglieder reichen vom aktiven Motorsportler bis zum Sportwart der Streckensicherung.

Bei den Bosch Hockenheim Historie – In Memory of Jim Clark 2018 jährte sich der Todestag Jim Clarks zum 50. Mal, dabei waren zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder die historischen Formel 2 am Start, die Zuschauerzahlen stiegen leicht. Besonders stolz war man auf die Veranstaltung „1. Mai-Pokal-Revival“, mit der eine alte Tradition neu belebt wurde. Veranstalter war der Verein „Klassik Motorsport“ um BMC-Mitglied Manfred John. Der BMC war gerne bereit, dieses tolle Event mit mehr als 400 historischen und klassischen Motorrädern in seinen Veranstaltungskalender zu integrieren, sagte Bensemann.

Tolle Stimmung bei Nightshow

Ein Top-Event sind die Nitrolympx in Verbindung mit den Public Race Days eine Woche zuvor. Ein erneut ausverkauftes Haus sorgte in der Nightshow am Samstagabend für grandiose Stimmung. Weiteres Highlight war das zweite American Fan Fest, ein Großereignis für Fans amerikanischer Autos und Kultur mit Nascar-Rennen, Food-Trucks, Cheerleadern und ein großem US-Car-Treffen. Extratraktion war der Besuch von rund 150 Mitgliedern der europäischen Star Wars Garrison, die mit ihren Kostümen von Darth Vader bis hin zu den Rebellen eine einzigartige Stimmung im Fahrerlager erzeugten.

Im Geschäftsbericht erwähnte Bensemann das sich grundsätzlich feststellen lässt, dass durch die vielen Aktivitäten die Finanzen des Vereins sich weiter stabil gezeigt haben.

Die geehrten Mitglieder und Clubmeister des BMC

■ Die BMC- und DMV-Treuenadel für **60 Jahre** erhielten Heinz Eichhorn und Ewald Loeschmann (beide Hockenheim), Josef Billmann (Kirchlach) und Gerhard Walter (Sandhausen)

■ BMC-Ehrennadel **30 Jahre** Gold: Friedel Kolb und Rainer Needell (beide Hockenheim)

■ Silber für **20 Jahre**: Michael Auer (Hockenheim) und Oliver Hoffmann (Reilingen)

Auch die Hockenheimring GmbH hatte ein gutes Jahr 2018, mit einem guten sportlichen wie finanziellen Ergebnis. Geschäftsführer Georg Seiler blickte auf eine erfolgreiche Saison zurück, in der auch die Formel 1 im Juli auf dem Programm stand.

Als Meilenstein bezeichnete Jörg Bensemann auch die Entwicklung des Hockenheimrings durch den Neubau des Porsche Experience Centers. Bensemann bedankte sich bei den Mitgliedern des BMC für die

■ **15 Jahre**: Fabian Eisinger, Norbert Gaa, Jürgen Harder, Kay Malaizier, Yvonne Marquetant, Lukas Müller und Manfred Vetter (alle Hockenheim), Doreen Sopper (Plankstadt), Marcel Tauchert (Pfetschheim) und Alexander Klemm (Waghäusel)

■ **10 Jahre**: Stefanie Bechtold (Ofersheim), Brigitte Hoffmann (Hockenheim), Thomas Kaltenbrunner (Ofersheim), Samlee Nakkaew (Neulüßheim), Marc Schoelch (Sandhausen)

atkräftige Unterstützung bei Wind und Wetter an und auf der Strecke.

Dank an Georg Seiler

Ebenfalls bedankte sich Jörg Bensemann beim Geschäftsführer der Hockenheimring GmbH, Georg Seiler, der ebenfalls Mitglied des BMC ist, für die vielen Jahre der tollen Zusammenarbeit. Seiler wird ab September in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Georg Seiler bedankte sich sichtlich bewegt bei allen Verantwortlichen und Mitgliedern für die

gemeinsame, erfolgreiche und schöne Zeit.

Sportleiter Marcel Fitterer fasste die Veranstaltungen 2018 aus sportlich-organisatorischer Sicht zusammen und lobte die Zusammenarbeit mit dem Leiter der Strecke und Technik, Jochen Nerpel, und dessen Team, sowie besonders die hervor- ragende Präparation der Dragster Strecke im August, auf der einige Europarecke gefallen sind.

Schatzmeister Ulrich Gleich be- stätigte die finanziell positive Ent-

wicklung des Vereins. Die Revisoren Karl-Heinz Träutlein und Michael Baumann bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Auf Antrag Baumanns wurde das Präsi- dum einstimmig entlastet.

Bensemann im Amt bestätigt

Als Präsident des Badischen Motorsport Clubs wurde Jörg Bensemann wieder einstimmig in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig wurde Ulrich Gleich im Amt des Schatz- meisters wieder gewählt. Bei den Äm- tern der Revisoren wurden Karl-Heinz Träutlein und Michael Baumann ebenfalls bestätigt. Die anderen Pos- ten standen nicht zur Wahl.

Besonders stolz ist der Badische Motorsport Club auf seine Mitglie- der und deren langjährige Treue zum Verein. Sie sind die tragenden Säulen eines jeden Vereins und wur- den geehrt (Infobox).

Der Vorstand

- **Präsident:** Jörg Bensemann
- **Schatzmeister:** Ulrich Gleich
- **Revisoren:** Karl-Heinz Träutlein und Michael Baumann.

KURZ + BÜNDIG

Technischer Ausschuss tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik, Umwelt und Verkehr findet am Montag, 1. April, um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Querungshilfe/Druckastenanpelt Waldstraße (CDU-Antrag vom 16. März 2018), Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen aus dem Gremium und aus dem Kreis der Zuhörer. Alle interessierten Bürger sind eingeladen.

Flohmarkt für Teeniesachen

Das Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk veranstaltet am Samstag, 30. März, von 11 bis 13 Uhr einen Flohmarkt für Teeniesachen auf dem Augengelände. Verkauf werden Kleidung ab Größe 128 und Spielsachen von den Teenies selbst oder ihren Eltern. Das Pumpwerkbüro hat geöffnet. Im Angebot sind Hotdogs, Kuchen, Kaffee und kalte Getränke. Der Aufbau erfolgt ab 10 Uhr. Die Standgebühren betragen 7 Euro. Tische sind selbst mitzubringen. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus. Anmeldungen nimmt das Kinder- und Jugendbüro unter der Telefonnummer 06205/100662 oder per E-Mail unter kjbuero@pumpwerk-hockenheim.de entgegen.

KANALARBEITEN

HÖP-Brücke gesperrt

Die Kraichbacherbrücke über den Kraichbach hinter der Zehntschneise beim Hochwasserschutz- und Ökologiprojekt (HÖP) ist heute und morgen für den Verkehr vollständig gesperrt wegen Arbeiten an der Kanalisation. Der Verkehr wird nicht umgeleitet.

Umweltschutz

Frühjahrsputz bei Dreck-weg-Tag

Der Dreck-weg-Tag findet am Samstag, 30. März, ab 10 Uhr statt. Der Startschuss für die zweistündige Aktion fällt auf dem Parkplatz der Rudolf-Harbig-Halle. Der Bauhof teilt die Helfer zunächst in Gruppen für sechs Reinigungsbereiche auf. Außerdem wird Arbeitsmaterial wie Müllsäcke, Greifzangen und Handschuhe ausgegeben. Nach dem Ende der Aktion sind alle Helfer ab 12 Uhr zu einem Mittagessen auf dem Waldfestplatz (Altes Fahrerlager) eingeladen.

Bei Interesse an einer Teilnahme wird um Anmeldung bei der Stadtverwaltung, Fachbereich Bauen und Wohnen (Anita Keller, Telefon 06205/21318 oder Annette Stempel, Telefon 06205/21314, E-Mail: info@hockenheim.de) gebeten.

Hommage

„Fogerty Live“ ehrt Kultband CCR

Die Gäste im Kulturhaus Pumpwerk erwartet mit „Fogerty Live“ ein Konzert der besonderen Art. Es handelt sich dabei um eine Hommage an die „Creedence Clearwater Revival Band“, einer kalifornische Kultformation der 1970er Jahre. Sie hat mit ihrem Gitarristen und Sänger John Fogerty Musikgeschichte geschrieben hat. Das Konzert findet am Freitag, 29. März, 20.30 Uhr, im Pumpwerk statt.

Karten sind zum Preis für 12 Euro im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen, in der Stadthalle Hockenheim (Telefon 06205/21190), im Kundenforum der Schwetzingen Zeitung in Schwetzingen, im Kiosk am Bahnhof sowie unter der Ticket-Hotline 06205/922625 erhältlich. Sie kosten 14 Euro an der Abendkasse. Unter www.pumpwerk-hockenheim.de können Karten online bestellt werden.



Langjährige Mitglieder (wie Heinz Eichhorn vorne rechts) und Clubmeister: Groß ist die Gruppe der Geehrten des BMC im Baden-Württemberg Center.

BILD: CHRIS SASS